

Archiv 14.03.2  
Geschäft 2024-020  
Status öffentlich  
Stossrichtung 1 Wohnen und Arbeit / keine 2. Stossrichtung

gemeinde bassersdorf  
gemeinderat

Beschluss des Gemeinderates vom 6. Februar 2024

## **Altersfürsorge; Alterswohnungen, Alters- und Pflegezentrum Breiti Anpassung Zentrumsordnung per 1. Januar 2024**

### **Das Wichtigste in Kürze**

Der Kantonsrat hat am 31. Oktober 2022 beschlossen, dass Alters- oder Pflegeheime im Kanton Zürich ab dem 1. Juli 2023 Sterbehilfe für Bewohnerinnen und Bewohner anbieten müssen. Diese Regelung betrifft auch das Alters- und Pflegezentrum Breiti, wo der begleitete Suizid bereits seit dem 8. Juli 2014 erlaubt war. Mit dem aktuellen Beschluss wird Artikel 30 in der Zentrumsordnung entsprechend angepasst.

### **Ausgangslage**

Der Kantonsrat hat am 31. Oktober 2022 (Änderung des Gesundheitsgesetzes (GesG), Geschäfts Nr. 110/2019) beschlossen, dass Alters- oder Pflegeheime, welche vom Kanton Zürich oder einer Gemeinde betrieben werden oder von diesen beauftragt werden, Sterbehilfe für Bewohnerinnen und Bewohner ab 1. Juli 2023 anbieten müssen.

Der begleitete Suizid war gemäss Beschluss vom 8. Juli 2014 vom Gemeinderat bereits im Alters- und Pflegezentrum Breiti (APZ) möglich und war (wie untenstehend aufgeführt) in der Zentrumsordnung im Artikel 30 verankert:

### **Art. 30 Begleiteter Suizid im Alters- und Pflegezentrum Breiti (alt)**

*In der Schweiz ist die Begleitung von Menschen in den Freitod seit 1942 laut § 115 des StGB gesetzlich erlaubt.  
1. Der begleitete Freitod kann grundsätzlich in den Räumlichkeiten des Alters- und Pflegezentrums Breiti durchgeführt werden.*

*2. Im Einzelfall entscheidet das fachlich und politisch zusammengesetzte Dreiergremium, bestehend aus der Zentrumsleitung des Alters- und Pflegezentrums Breiti, dem Ressortvorsteher Gesellschaft + Kultur sowie der Abteilungsleitung Soziales + Alter, ob eine Sterbehilfeorganisation der Zutritt zu den Räumlichkeiten des Alters- und Pflegezentrums Breiti gewährt oder verwehrt wird.*

*3. Der Erstkontakt von einer sterbewilligen Bewohnerin oder einem sterbewilligen Bewohner hat zuerst zur Zentrumsleitung zu erfolgen und nicht direkt an die Sterbebegleitungsorganisation.*

Mit Beschluss vom Kantonsrat vom 31. Oktober 2022 wird der Artikel 30, Begleiteter Suizid im Alters- und Pflegezentrum Breiti, im übergeordneten Recht geregelt. Der Artikel 30 in der Zentrumsordnung wurde per Juni 2023 entsprechend angepasst

### **Art. 30 Begleiteter Suizid im Alters und Pflegezentrum Breiti (neu)**

*Bewohnende eines Alters- und Pflegezentrums, das von einer Gemeinde im Kanton Zürich betrieben wird oder von einer Gemeinde beauftragt ist, können in dessen Räumlichkeiten auf eigene Kosten Sterbehilfe in Anspruch nehmen. Dafür hat der Regierungsrat nach einem entsprechenden Beschluss des Kantonsrates die gesetzlichen Grundlagen geschaffen. Diese Bestimmung tritt am 1. Juli 2023 in Kraft.*

### **Erwägungen**

Die Anpassung wurde bis anhin nicht formal zur Kenntnis genommen und verabschiedet. Dies wird nun nachgeholt.

### **Der Gemeinderat beschliesst:**

1. Artikel 30, Begleiteter Suizid im Alters- und Pflegezentrum Breiti, der Zentrumsordnung des Alters- und Pflegezentrum Breiti, wird zur Kenntnis genommen und in der angepassten Version formal abgenommen.

Mitteilung an (elektronisch):

- \_ Ressortvorstand Gesellschaft
- \_ Co-Zentrumsleitung Alters- und Pflegezentrum Breiti
- \_ Abteilungsleitung Gesellschaft
- \_ Akten (Original)

Beilage:

- \_ Zentrumsordnung

Gemeinderat Bassersdorf

Christian Pfaller  
Gemeindepräsident

Christian Pleisch  
Verwaltungsdirektor

Für Rückfragen ist zuständig:  
Selina Stampfli, selina.stampfli@bassersdorf.ch